

Sitzung des Fachschaftsrats Physik

Datum: 24.04.2012

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 20.28 Uhr

Anwesende: Erik Kohl, Berit Schreck, Heiner Baier, René Zahl (bis einschl. **TOP 3**)
Stefan Thomas, Jonas L. Dabelow, Tina Fuhrmann (ab **TOP 3**), Robert Roth (ab **TOP 3**)

Gäste: Albert Hönemann, Prof. Jamal Berakdar (für **TOP 3**)

Protokollant: Jonas Dabelow

Tagesordnung

TOP 1	Vorbereitung Gespräch mit Prof. Berakdar	1
TOP 2	Drachenbootrennen.....	2
TOP 3	Gespräch mit Prof. Berakdar.....	2
TOP 4	Hochschulwahl.....	3
TOP 5	E-Mail	3
TOP 6	Auswertung NatFusion.....	3
TOP 7	Sommerfest	3
TOP 8	Kennenlernabend.....	4
TOP 9	Arbeitsanweisungen	4
TOP 10	Studienbotschafter	5
TOP 11	Grillplatz-Kommission	5
TOP 12	Sonstiges	5

TOP 1 Vorbereitung Gespräch mit Prof. Berakdar

Jonas spricht an, dass Prof. Berakdar gebeten werden soll, eine langfristige Hiwi-Stelle für die Evaluationen einzurichten.

Prof. Berakdar sollte darauf angesprochen werden, dass der Informationsfluss innerhalb des Instituts zum Fachschaftsrat sehr schlecht ist. Dies bezieht sich auf diverse in der Professorenrunde besprochene Dinge und den Fakultätsrat betreffende Angelegenheiten wie die Besetzung von Berufungskommissionen und die Überarbeitung von Prüfungsordnung.

Berit erwähnt, dass bei der Vergabe des Gustav-Mie-Preises darauf geachtet werden sollte, dass die Preisträger ihren Master tatsächlich in Halle machen.

TOP 2 Drachenbootrennen

Berit berichtet vom Interesse einiger Studenten, am Drachenbootrennen teilzunehmen. Der Fachschaftsrat Mathe/Info hat uns angeboten, ein gemischtes Boot zu organisieren. Berit erkundigt sich beim FSR Mathe/Info danach, ob im Boot noch Platz ist. Dann wird ggf. eine Rundmail geschrieben, um Interessenten zu finden.

Stefan regt an, dass sich der Fachschaftsrat an der Startgebühr beteiligt.

Beschluss: Der Fachschaftsrat übernimmt die Startgebühr für die Mitglieder des Instituts für Physik, bis insgesamt 120 €.

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3 Gespräch mit Prof. Berakdar

Es wird über die Evaluationen des Fachschaftsrates gesprochen. Prof. Berakdar äußert seine Bedenken gegenüber Evaluationen im Allgemeinen. Er gibt sich zuversichtlich, dass die Einrichtung einer Hiwi-Stelle gelingt und informiert den Fachschaftsrat diesbezüglich.

Jonas spricht das Problem des zähen Informationsflusses innerhalb des Instituts an. Die Vorschläge, ein Protokoll der Professorenrunde oder ähnliches an den Fachschaftsrat weiterzuleiten, stößt bei Prof. Berakdar nicht auf Begeisterung. Auch einen Platz für einen Studenten in der Professorenrunde hält er nicht für sinnvoll, da dann auch die Mitarbeiter involviert werden müssten. Prof. Berakdar schlägt vor, dass sich ein oder zwei Fachschaftsvertreter nach der Professorenrunde mit ihm zum Informationsaustausch treffen. Er macht diesbezüglich spätestens eine Woche nach der betreffenden Professorenrunden-Sitzung einen Terminvorschlag.

Berit fragt wie beim Gustav-Mie-Preis sichergestellt wird, dass die Preisträger den Preis nur erhalten, wenn sie ihren Master wirklich in Halle machen. Prof. Berakdar sagt, dass auch einige Preisträger weggegangen sind. Es gebe keine feste Anzahl von Preisen, somit werde niemandem der Preis weggenommen. Wenn ein Student den Preis erhält, der in Halle den Bachelor gemacht hat, aber den Master an einer anderen Universität macht, so erhält er den Preis, aber nicht das Preisgeld. Ein Student, der den Bachelor an einer anderen Universität gemacht hat, kann den Preis erhalten, wenn er den Master in Halle macht. Tina spricht an, dass Medizinphysiker die Schwierigkeit haben, Medizinmodule machen zu müssen, welche in der Regel sehr arbeitsintensiv sind. Somit hätten diese einen Nachteil bei der Preisvergabe.

Erik fragt nach den Planungen für eine Medizinphysik-Professur. Tina spricht von Prof. Widdra erwähnte Absprachen mit der Medizin an. Prof. Berakdar sagt, dass es gewisse Überlegungen gibt, die Entscheidung letztlich vom Rektorat abhängt. Es werde ein günstiger Moment für die Einrichtung einer Professur erwartet. Dass die Medizinphysik unterversorgt ist, werde gesehen, man sei bestrebt, dies zu ändern.

Tina fragt, ob die Insolvenz von Q-Cells einen Einfluss auf die Stiftungsprofessur von Prof. Scheer hat. Prof. Berakdar sagt, dass dies auf die Professur keinen direkten Einfluss hat, allerdings möglicherweise auf die Drittmittel der Professur.

TOP 4 Hochschulwahl

Robert und Stefan möchten nicht bei der Hochschulwahl antreten, bieten aber an, weiterhin dem Fachschaftsrat zur Seite zu stehen.
Diverse Zettel werden ausgefüllt.

TOP 5 E-Mail

Über unseren Verteiler kam eine Werbemail. Stefan schlägt vor, den Absender zu ermahnen, nicht noch einmal an den Verteiler zu schreiben. Stefan übernimmt dies.
Robert schlägt vor, Herrn Hengst zu fragen, ob es möglich ist, den Verteiler so einzustellen, dass nur noch Mails aus dem Uninetz über den Verteiler geschickt werden können. Robert übernimmt dies.

TOP 6 Auswertung NatFusion

Der Verlust für den FSR Physik beträgt etwa 240 €. Insgesamt verlief die Feier enttäuschend. Der Ablauf war in Ordnung, die Resonanz war sehr schlecht. Das Lager muss ausgewischt werden. Jonas übernimmt dies. Die Musik war gut, allerdings wird ein DJ insgesamt als nicht notwendig angesehen.

Es wird kontrovers diskutiert, ob und wie es möglich ist, dass die Arbeit bei der Durchführung der Fachschaftsveranstaltungen nicht ausschließlich von den Fachschaftsratsmitgliedern gemacht wird. Berit und Tina wollen vor dem Sommerfest einen Versuch diesbezüglich starten.

Tina schlägt vor, die nächste NatFusion kürzer zu machen bzw. früher beginnen zu lassen.

TOP 7 Sommerfest

Der Platz ist gebucht.

Beschluss: Es werden Ersthelfer für 125 € gebucht.

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Rettungsdienst wird von Berit gebucht. Tina ist evtl. nicht da. Jonas schreibt das Unisportzentrum noch einmal wegen des Platzes an. Es muss eine Mail an Studenten und Mitarbeiter geschrieben werden. Jonas weist René entsprechend an. Es können bereits per Mail Mannschaften angemeldet werden (Volleyball min. 6 Personen, Fußball min. 5 Personen, Basketball min. 5 Personen; alles inkl. Schiedsrichter). Es soll auch wieder ein Mehrkampf angeboten werden.

Tina regt an, etwas für Kinder anzubieten. Tina und Berit informieren sich diesbezüglich.

Das Sportfest findet am 15.06.2012 von 13 bis 18 Uhr statt

TOP 8 Kennenlernabend

Der Kennenlernabend findet am 18.10.2012 ab 19 Uhr statt. Jonas weist René an, diesbezüglich eine (extra) E-Mail an die Mitarbeiter zu schreiben.

TOP 9 Arbeitsanweisungen

Es sollen Arbeitsanweisungen für verschiedene Arbeitsabläufe verfasst werden. Dazu trifft sich der Fachschaftsrat am 15.05.2012 um 18 Uhr.

Mögliche Themen sind:

- Getränkekauf
- Wachschutz
- Finanzen
- Inventur
- Abwasch
- Technik
- Evaluationen
- Veranstaltungsplanung/Veranstaltungen
- Webseite
- Erstiheft
- Ansprechpartner
- Mailverteiler
- Postfach
- PC-Pflege
- Hochschulwahl
- FSR-T-Shirts
- Aktenführung
- Schlüssel
- FSR-Konstituierung

TOP 10 Studienbotschafter

Dr. Schelenz hat den FSR angesprochen, da ein neuer Studienbotschafter gesucht wird. Jonas weist René an, die Ausschreibung über den Verteiler zu schicken (Rückmeldung direkt an zuständige Unistelle, aber auch an FSR). Robert hält zuvor Rücksprache mit Dr. Schelenz.

TOP 11 Grillplatz-Kommission

Robert bitte um eine explizite Aussage, ob das Projekt weitergeführt werden soll oder nicht. Zur Durchführung müsste die Preiskalkulation noch einmal überarbeitet werden und ein abschließendes Gesamtkonzept verfasst werden. Jonas schlägt vor, bei Frau Dr. Lebek anzufragen, ob sie für das derzeitigen Konzept eine Verwirklichungschance sieht. Sollte sie die Pläne für umsetzbar halten, wird das Projekt weiter verfolgt, andernfalls wird es als gescheitert angesehen. Die Grillplatzkommission (Robert, Stefan, Heiner) fragt an.

TOP 12 Sonstiges

Robert bittet darum, dass jeder die von ihm für den Fachschaftsrat erstellten Daten auf den FSR-PC zu übertragen. Jonas meint dazu, dass der PC generalüberholt werden muss. Das Problem dabei ist, dass viele Programme nicht mehr im Original vorhanden sind, die auf dem PC verwendet werden. Robert sagt, dass Dr. Hengst dem FSR Windows XP und Microsoft Office angeboten hat. Stefan und Jonas sprechen sich für Libre Office aus. Jonas stellt in den Raum, komplett auf Open-Source-Produkte umzustellen. Stefan und Robert sprechen mit Dr. Hengst und kümmern sich um den PC.

Robert möchte den von ihm dem Fachschaftsrat überlassenen Scanner zurückbekommen. Robert bietet an, sich dafür nach einem Alternativgerät umzusehen. Jonas regt an, eine Scanner-Kopierer-Kombination zu kaufen. Robert und Jonas erkundigen nach Modellen und Preisen.

Jonas fragt, wer mit zur ZaPF möchte. Leider meldet sich niemand.

Beschluss: Über die Fahrtkosten wird im Umlaufbeschluss entschieden.

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die nächste Sitzung findet am 21.05.2012 um 19 Uhr statt.